

URSULA WOLF

ARISTOTELES'  
›NIKOMACHISCHE ETHIK‹

2. Auflage

## Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	15
1. Problemhintergrund	15
2. Art und Einordnung des Textes	18
3. Inhaltliche Gliederung	20
I. Das Gut für den Menschen (Buch I)	23
1. Ziel, Gut, bestes Gut, <i>eudaimonia</i> (I 1–5)	24
a) Ziel und Gut (1094a1–18)	24
b) Letztes Ziel und bestes Gut (1094a18–b11)	28
c) Die <i>eudaimonia</i> als das beste Gut (I 2–5)	30
(i) Die Einführung des <i>eudaimonia</i> -Begriffs 30 – (ii) Die drei wichtigsten Lebensformen 32 – (iii) Die Kritik an Platons Idee des Guten 32 – (iv) Die <i>eudaimonia</i> erfüllt die Anforderungen, die der Begriff des besten Guts enthält 33	
2. Die <i>eudaimonia</i> als Tätigkeit gemäß der <i>aretē</i> (I 6 und 13)	37
a) Die Begriffe <i>ergon</i> und <i>aretē</i> (1097b22–27, 1098a8–12)	37
b) <i>Ergon</i> und <i>aretē</i> des Menschen	40
(i) Die Frage nach dem <i>ergon</i> des Menschen 40 – (ii) Das Gut des Menschen als Leben der Vernunftbetätigung gemäß der <i>aretē</i> 41	
c) Die Arten der menschlichen <i>aretē</i> (I 13)	45
3. Tätigkeit gemäß der <i>aretē</i> und übliche <i>eudaimonia</i> -Vorstellung	47
a) Bestätigungen der entwickelten <i>eudaimonia</i> -Konzeption (I 8–9)	47
b) Probleme für die entwickelte <i>eudaimonia</i> -Konzeption (I 10–11)	50
(i) Wie entsteht die <i>eudaimonia</i> ? 50 – (ii) Wann kann man jemanden <i>eudaimōn</i> nennen? 51	
c) Abschließende Aussage zum Verhältnis von <i>aretē</i> und <i>eudaimonia</i> (I 12)	53
4. Zusammenfassung	53

II. Ethische Methode . . . . .	57
1. Hintergrund der Methodenfrage . . . . .	57
2. Die angemessene Genauigkeit der Ethik (1094b11–95a11, 1098a20–33, 1102a23–26) . . . . .	58
a) Genauigkeit relativ zum Gegenstand . . . . .	58
b) Genauigkeit relativ zum Erkenntnisinteresse . . . . .	59
c) Grad der Genauigkeit der Ethik . . . . .	60
3. Die Verfahren der Ethik (1095a31–b8, 1098a33–b8, 1103b26–1104a11, 1145b2–7, 1172b3–7) . . . . .	61
a) Wissenschaftliche Erklärung . . . . .	61
b) Dialektik . . . . .	62
c) Methoden der Anwendung . . . . .	63
III. Die ethische <i>aretē</i> (II–IV 15) . . . . .	66
1. Die Entstehung der ethischen <i>aretē</i> (II 1 und 3) . . . . .	67
a) Entstehung der ethischen <i>aretē</i> durch Gewohnheit (II 1) . . . . .	67
b) Ein scheinbares Paradox (II 3) . . . . .	68
2. Die Definition der <i>aretē</i> der Gattung nach (II 4) . . . . .	69
a) Die ethische <i>aretē</i> als <i>hexis</i> . . . . .	69
b) Zum Begriff des Affekts . . . . .	70
3. Die Definition der <i>aretē</i> der Spezies nach (II 2, II 5, II 6 bis 1107a8) . . . . .	71
a) Allgemeine Bedeutung der Mitte (1106a26–b16) . . . . .	72
b) Die ethische <i>aretē</i> als eine Mitte ( <i>mesotēs</i> ) (1106b16–1107a8, II 2) . . . . .	72
4. Die einzelnen <i>aretai</i> . . . . .	77
a) Liste der verschiedenen <i>aretai</i> und <i>kakiai</i> (II 7) . . . . .	78
b) Tapferkeit und Verhalten zum Zorn . . . . .	81
(i) Der Handlungsbereich der Tapferkeit 81 – (ii) Die Tapferkeit als eine <i>mesotēs</i> 81 – (iii) Die Bedeutung des <i>kalon</i> 83 – (iv) Tapferkeit im erweiterten Sinn 86 – (v) Zorn 86	
c) Mäßigkeit (III 13–15) . . . . .	87
d) Die <i>aretai</i> im Umgang mit Geld und Ehre . . . . .	88
5. Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	90
IV. Gerechtigkeit (Buch V) . . . . .	93
1. Thema und Methode (V 1) . . . . .	94
2. Die Unterscheidung zwischen Gerechtigkeit im allgemeinen und im speziellen Sinn (V 2) . . . . .	96
3. Die Gerechtigkeit im allgemeinen Sinn (V 3) . . . . .	97
a) Das Gerechte als das Gesetzliche (1129b11–25) . . . . .	97
b) Die Gerechtigkeit als die vollständige <i>aretē</i> , sofern sie auf andere bezogen ist (1129b25–1130a13) . . . . .	99

4. Die Gerechtigkeit im speziellen Sinn. Existenz und Einteilung (V 4–5) . . . . .	100
a) Nachweis der Existenz einer speziellen <i>aretē</i> der Gerechtigkeit (V 4) . . . . .	100
b) Unterteilung der Gerechtigkeit im engeren Sinn (V 5) . . . . .	101
5. Gerechtigkeit im Verteilen (1131 a10–1131 b24) . . . . .	103
a) Die Art der Gleichheitsrelation bei der gerechten Verteilung (1131 a15–b24) . . . . .	104
b) Erläuterung der proportionalen Gleichheit 1131 a29–b24) . . . . .	104
c) Exkurs: Politische Gerechtigkeit (1134 a24–1135 a15, <i>Politik</i> III 9–13) . . . . .	106
6. Gerechtigkeit des Ausgleichens (V 7 ab 1131 b25 und V 8) . . . . .	107
a) Gerechtigkeit des Ausgleichens im unwillentlichen Rechtsverkehr (1131 b25–1132 a6) . . . . .	107
b) Die Reziprozität (V 8) . . . . .	109
(i) Zurückweisung einer Konzeption der schlichten Wiedervergeltung 109 – (ii) Exkurs über den Warentausch 110	
7. Billigkeit (V 14) . . . . .	112
8. Zusammenfassung (V 9). Ethik und Moral . . . . .	114
 V. <i>Hekousion</i> und <i>prohairesis</i> . . . . .	116
1. Der Begriff des Willentlichen ( <i>hekousion</i> ) (III 1–3) . . . . .	118
a) Die Bedingung des Zwangs (1110 a1–b17) . . . . .	118
b) Die Bedingung der Unwissenheit (III 2) . . . . .	120
c) Positive Bestimmung des <i>hekousion</i> (III 3) . . . . .	123
d) Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	123
2. <i>Prohairesis</i> und Überlegung (III 4–6) . . . . .	124
a) Abgrenzung der <i>prohairesis</i> von verwandten Phänomenen (III 4) . . . . .	124
b) Bestimmung der <i>prohairesis</i> (III 5) . . . . .	126
(i) Die Überlegung bezieht sich auf das uns Mögliche 126 – (ii) Die Überlegung betrifft nicht die Ziele, sondern die Wege zum Ziel 127 – (iii) Definition der <i>prohairesis</i> 130	
c) Der Zielbezug des Wünschens (III 6) . . . . .	130
d) Zusammenfassung: Der Mensch als Bewegursache und das Zustandekommen ethischer Handlungen . . . . .	131
(i) Zielursache 131 – (ii) Überlegung 132 – (iii) Bewegursache 133	
3. Fragen der Zurechnung (III 7) . . . . .	134
a) Präzisierung der Kriterien der Unabsichtlichkeit . . . . .	135
b) Sind wir für unseren Charakter verantwortlich? . . . . .	135
c) Zusammenfassende Bewertung . . . . .	137

VI. <i>Phronēsis</i> (Buch VI) . . . . .	140
1. Einbettung und Einteilungen . . . . .	140
a) Einbettung (VI 1 und VI 2 bis 1139a3) . . . . .	140
b) Einteilung und Art der intellektuellen <i>aretai</i> (VI 21139a3–18, VI 31139b14–18) . . . . .	141
2. Die dianoetischen <i>aretai</i> (VI 3–7) . . . . .	145
a) <i>sophia</i> . . . . .	145
(i) <i>epistēmē</i> und <i>nous</i> 145 – (ii) Weisheit 145	
b) <i>phronēsis</i> . . . . .	146
(i) <i>hexis meta logou poiētikē</i> und <i>hexis meta logou praktikē</i> 146 – (ii) <i>phronēsis</i> 146	
3. Die Rolle der <i>phronēsis</i> im guten Handeln (Teile von VI 2, 5, 8–12) . . . . .	147
a) <i>Phronēsis, bouleusis</i> und <i>prohairesis</i> (1139b5–9, 1141b8– 14, 1141b23–1142a10) . . . . .	148
b) Der Bezug der <i>phronēsis</i> auf Einzelnes und Allgemeines . . . . .	149
4. Das Verhältnis von ethischer <i>aretē, sophia</i> und <i>phronēsis</i> (VI 13) . . . . .	154
a) Die Gründe, aus denen der Nutzen der intellektuellen <i>aretai</i> fraglich scheint (1143b19–36) . . . . .	155
b) Drei Argumente für den Wert der intellektuellen <i>aretai</i> (1144a1–11) . . . . .	155
c) Die Rolle der <i>phronēsis</i> im ethisch guten Handeln (1144a11–145a6) . . . . .	156
(i) Der Beitrag der <i>phronēsis</i> zur guten Handlung 156 – (ii) Die Fähigkeit der <i>deinotēs</i> (Gewandtheit, Geschicklichkeit) 156 – (iii) Die natürliche <i>aretē</i> 158 – (iv) Abhebung gegen die intellek- tualistische Auffassung der ethischen <i>aretē</i> durch Sokrates 159 – (v) Die Einheit der <i>aretai</i> 160	
d) Das Verhältnis von <i>phronēsis</i> und <i>sophia</i> (1145a2–11) . . . . .	160
5. Zusammenfassung . . . . .	161
VII. Unbeherrschtheit ( <i>akrasia</i> ) (VII 1–11) . . . . .	164
1. Die drei Arten der Verfehlung der <i>aretē</i> (VII 1) . . . . .	164
2. Die Meinungen und Aporien bezüglich der Beherrschtheit und Unbeherrschtheit (VII 2–4) . . . . .	166
a) Die Meinungen (VII 2) . . . . .	166
b) Die Aporien (VII 3) . . . . .	167
c) Zusammenfassung der Fragen und Plan der Untersuchung (VII 4) . . . . .	168
3. Die Lösung der Aporie um das ethische Wissen (VII 3, 5, 8–9, 11) . . . . .	169

a) Exposition der Schwierigkeiten (1145b21–1146a9, 1146b24–31) . . . . .	169
b) Besitz und Gebrauch von Wissen . . . . .	171
(i) Stufen von Wissen 171 – (ii) Besitz und Gebrauch des Wis- sens mit Bezug auf die zweite Prämisse der Überlegung 172 – (iii) Zwischenergebnis 174	
c) Die „naturwissenschaftliche“ Erklärung der <i>akrasia</i> (1147a24–b9) . . . . .	175
d) Zusammenfassung (1147b9–19) . . . . .	177
e) Ergänzungen (VII 8–11) . . . . .	178
4. Gegenstandsbereich (VII 6–7) . . . . .	183
a) Unbeherrschtheit im eigentlichen und im übertragenen Sinn (1147b20–1148b14) . . . . .	183
b) Die Bewertung der verschiedenen Arten der Unbe- herrschtheit (VII 7) . . . . .	184
5. Zusammenfassung . . . . .	184
 VIII. Die Lustabhandlungen (VII 12–15 und X 1–5) . . . . .	190
1. Die erste Lustabhandlung (VII 12–15) . . . . .	191
a) Die Unterscheidung zwischen sinnlicher Lust und Lust an Tätigkeiten . . . . .	192
b) Die Bewertung der verschiedenen Arten der Lust (1152b10f., 20–22, 1153a17–20, 1154a7–b19) . . . . .	196
c) Tätigkeitslust und <i>eudaimonia</i> (1153b1–1154a7) . . . . .	196
d) Zusammenfassung . . . . .	198
2. Die zweite Lustabhandlung (X 1–5) . . . . .	199
a) Die Meinungen über die Lust (X 1–2) . . . . .	200
b) Definition der Lust (X 3–4) . . . . .	201
(i) Die Lust als Tätigkeit 202 – (ii) Die Art der Tätigkeitslust 204	
3. Zusammenfassung und Vergleich der beiden Lustabhandlun- gen . . . . .	208
 IX. Freundschaft (VIII und IX) . . . . .	213
1. Definition und Arten der persönlichen Freundschaft (VIII 2– VIII 10) . . . . .	214
a) Allgemeine Bestimmung der Freundschaft (1155b17– 1156a5) . . . . .	214
b) Die drei Arten der Freundschaft aufgrund des Guten, des Angenehmen und des Nützlichen (VIII 3–7) . . . . .	216
(i) Die Freundschaft aufgrund des Angenehmen und des Nütz- lichen 216 – (ii) Die Struktur der Freundschaft im vollkomme- nen Sinn 217 – (iii) Vergleich der eigentlichen Freundschaft mit	

	den mangelhaften Formen der Freundschaft 217 – (iv) Die Personalität der eigentlichen Freundschaft. Ist Freundschaft eine <i>aretē</i> ? 218	
	c) Verschiedene Arten der Freundschaft im Hinblick auf die Gleichheit (1156a16–1157b5, VIII 8–10) . . . . .	219
2.	Politische Freundschaft (VIII 11–IX 3) . . . . .	220
	a) Die Konstitution der politischen Freundschaft . . . . .	221
	(i) Die Vernetzung kleiner Gemeinschaften 221 – (ii) Die Eintracht der Bürger 223	
	b) Gerechter Austausch in der Freundschaft (VIII 15–IX 1) . . . . .	224
	c) Gemeinschaften verschiedener Nähe und Ferne. Moralische Konflikte (1160a3–8, IX 2) . . . . .	225
3.	Freundschaft und Selbstbeziehung (IX 4, IX 7–12) . . . . .	226
	a) Der begriffliche Zusammenhang von Freundschaft und Selbstübereinstimmung (IX 4) . . . . .	227
	b) Die Erklärung der gleichen und der ungleichen Freundschaft (IX 7 und 9) . . . . .	231
	(i) Warum die Überlegenen die Schwächeren lieben 231 – (ii) Brauchen die Glücklichen Freunde? 232	
4.	Zusammenfassung . . . . .	237
X.	Die beiden Arten der <i>eudaimonia</i> (X 6–9) . . . . .	239
	1. Der Tätigkeitscharakter der <i>eudaimonia</i> und der Ausschluss des Angenehmen (X 6) . . . . .	240
	a) Der Tätigkeitscharakter der <i>eudaimonia</i> (X 6 bis 1176b10) . . . . .	240
	b) Ausschluss der Vergnügungen (1176b10–1177a11) . . . . .	241
	2. Die beiden Formen der <i>eudaimonia</i> (1177a12–18, 1178a9–23) . . . . .	242
	a) Die <i>theōria</i> als Tätigkeit des <i>nous</i> (1177a12–18) . . . . .	242
	b) Das Leben in der Ausübung der ethischen <i>aretē</i> 1178a9–23) . . . . .	243
	3. Erläuterung des Lebens der <i>theōria</i> (1178b7–32, 1177b26–1178a8) . . . . .	244
	4. Vergleichende Bewertung der beiden Formen der <i>eudaimonia</i> (1177a18–1177b15, X 8–9) . . . . .	246
	a) Vergleich im Hinblick auf die Zielhaftigkeit (1177b4–15) . . . . .	246
	b) Vergleich im Hinblick auf die Autarkie (1178a23–b7) . . . . .	248
	5. Das Verhältnis der beiden Formen der <i>eudaimonia</i> . . . . .	249
	a) Die Perspektive des Philosophen . . . . .	250
	b) Die Perspektive des Politikers . . . . .	251
	6. Zusammenfassung . . . . .	253

Inhalt	11
Konkordanz der Übersetzungsäquivalente . . . . .	257
Literatur . . . . .	269
Register . . . . .	278